

Riz

Oktober 2018

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Rotkreuz erhält Kunstrasenfeld

In den letzten Monaten wurde mit dem Bau des Kunstrasenfeldes gestartet. Die Eröffnung ist Ende Oktober geplant.

Seite 5 | Diverses

Wenn Mütter mit ihren Kindern Deutsch lernen

Ab Mitte September starteten im Zentrum Dorfmatte wieder die Mu-Ki-Kurse.

Seite 6 | Anlässe

Sam Fuin

Das jährliche Sommerwendefest auf der Halbinsel Buonas findet am Freitag, 26. Oktober 2018 ab 17.00 Uhr statt.



Peter Hausherr
Gemeindepäsident

Das «Grüezi» im etwas anderen Stil

Im Vorfeld der anstehenden Wahlen wurde wohl alles gesagt und geschrieben.

Als Ausgleich hier ein paar Bilder aus dem prächtigen Haslital, erwandert und bestaunt an der Männerriegenreise vom 8. und 9. September 2018.



Rotkreuz erhält Kunstrasen

Es geht voran: Schon bald ist die erste Etappe der Sanierung und Erweiterung des Sportparks in Rotkreuz vollendet. Knapp sechs Monate wurde auf dem östlichen Teil des Sportparks gebaggert und gebaut anstatt trainiert und Fussball gespielt. Ende Oktober soll die Anlage eröffnet werden – wenn das Wetter mitspielt.

Edina Nijazi | Fussball ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung – auch in Rotkreuz. Die Gemeinde und der FC Rotkreuz werden seit einiger Zeit durch Kapazitätsengpässe an Trainingsplätzen herausgefordert. Gründe dafür sind das Bevölkerungswachstum, die Entwicklung der Gemeinde, der attraktive Standort des Sportparks und steigende Mitgliederzahlen des Fussballclubs Rotkreuz. Mit der von der Gemeindeversammlung am 29. November 2016 beschlossenen Sanierung und Erweiterung des Sportparks in Rotkreuz soll das Problem behoben werden. In einer ersten Etappe werden ein neuer Kunstrasenplatz sowie angrenzend eine Trainingswiese mit Naturrasen erstellt.

Auch ein Kunstrasenplatz benötigt Wasser

Die Realisierung des Bauprojekts startete Mitte April 2018 mit der Verlegung der Zufahrtsstrasse zum SBB-Gelände und der Bushaltestelle «Langmatt» Fahrtrichtung Bahnhof Süd. Mitte Mai 2018 begannen dann die Bauarbeiten am Kunstrasenplatz und der Trainingswiese. Der Kunstrasenplatz wurde neu parallel zur Buonaserstrasse ausgerichtet. Der Baugrund stellte anfangs einige Herausforderungen: Um den Höhenunterschied zwischen dem Sportparkgelände und der Buonaserstrasse zu überbrücken, wurde entlang des Zufahrts-

weges zu den neu angeordneten Parkplätzen und der Tierkörpersammelstelle im Bereich des Kunstrasenplatzes eine Stützmauer erstellt.

Obwohl es sich bei einem Kunstrasenplatz nicht um einen Naturrasen handelt, muss auch ein Kunstrasen regelmässig bewässert bzw. abgekühlt und natürlich auch entwässert werden. Das Wetter spielte zwischenzeitlich nicht so mit wie gehofft und so mussten die Arbeiten an der neuen Entwässerung unterbrochen werden. Glücklicherweise konnten die terminlichen Verzögerungen weitestgehend aufgeholt werden. Die neue Entwässerung funktioniert ohne Einschränkungen. Das Regenwasser des Kunstrasenplatzes und der daran angrenzenden Trainingswiese wird unterirdisch in Drainagerohren gesammelt und in den Sijentalbach östlich des Sportparks eingeleitet.

Der letzte Schliff

Bis Mitte September sah der Kunstrasenplatz mehr wie ein Kiesplatz aus, doch die Arbeiten sind sehr gut auf Kurs. Trotzdem muss bis zur Einweihung noch einiges erledigt werden. «Die letzten paar Zentimeter fehlen, unter anderem die 2.5cm dicke Dämpfungsschicht und der Kunstrasenteppich obendrauf. Anschliessend muss der Rasen gebürstet werden, danach die Linien gezogen und die Umgebung fertiggestellt



feld



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

93 Jahre:
Josef Dettling, 18. Oktober

89 Jahre:
Anna Bieri, 21. Oktober

88 Jahre:
Walter Meyer, 24. Oktober

87 Jahre:
Max Braun, 11. Oktober
Emil Schweizer, 22. Oktober
Catharina Merz-Merz, 30. Oktober

85 Jahre:
Josef Bossard, 29. Oktober

83 Jahre:
Karolina Odermatt-Horat, 31. Oktober

82 Jahre:
Rosa Ammann-Trösch, 3. Oktober
Anton Furrer, 6. Oktober

81 Jahre:
Maria Hürlimann-Ziegler, 7. Oktober
Vasa Ukaj-Bislímaj, 8. Oktober

80 Jahre:
Donato Pacifico, 3. Oktober

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888,
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch
Layout Christina Wiss-Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz
Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,
www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker

werden.», erklärt Ursula Medig, Projektleiterin Planung/Bau/Sicherheit der Gemeinde Risch. Ist der Kunstrasenplatz fertig, finden noch einige Prüfungen und Abnahmen statt, bis der Rasen offiziell eröffnet werden kann. Die Eröffnungsfeier wird am 28. Oktober 2018 stattfinden. «Mit der Sanierung und Erweiterung des Sportparks können wir die wachsenden Bedürfnisse unserer Bevölkerung nach Sport- und Freizeitaktivitäten decken. Ich bin froh, dass die Arbeiten auf Kurs sind und wir das Kunstrasenfeld bald in Betrieb nehmen können», meint Gemeindepräsident Peter Hausherr, der auch als Auftraggeber für das Bauprojekt fungiert.

Die zweite Etappe der Sanierung und Erweiterung des Sportparks wird Anfang Mai 2019, nach dem kantonalen Schwingfest vom 5. Mai 2019 in Rotkreuz, ausgeführt. Der Bodenaufbau des Hauptfelds wird ersetzt werden. Der Abschluss ist auf Ende Juli 2019 vorgesehen. Der Baukredit für die Sanierung und Erweiterung des Sportparks beträgt insgesamt 3.85 Millionen Franken.

Eröffnungsfeier Kunstrasenplatz am 28. Oktober 2018

- 14.30 Uhr:** Offizielle Eröffnung
- 15.00 Uhr:** Freundschaftsspiel FC Rotkreuz gegen einen Überraschungsgast
- 16.00 Uhr:** Autogrammstunde mit Überraschungsgast und Unterhaltung
- 16.45 Uhr:** Apéro im Clubhaus des FC Rotkreuz

Auf einen Kaffee mit Markus Aregger (52), Bühnenmeister



Persönlich

Aufgewachsen: Dagmersellen LU

Wohnhaft: seit 1991 in Rotkreuz

Beruf: Radio- und Fernseh-Elektriker, kaufmännische Weiterbildung

Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder (21, 23)

Patrick Iten | Was gehört zu den Aufgaben eines Bühnenmeisters im Dorfmattheaal?

Er ist die Vertretung des Hauswarts, wenn dieser abwesend ist. Zum anderen sind wir für die ganze Technik zuständig, also für Licht, Ton und weitere Anlagen. Beruflich komme ich aus dem audiovisuellen Umfeld und arbeite jetzt im Bereich Einkauf bei der Roche. Es ist ein Vorteil, wenn man einen technischen Hintergrund hat. Wenn etwas nicht funktioniert, schaue ich zuerst, ob ich es selber reparieren kann. Da ich in der Gemeinde wohne, arbeite und sehr flexible Arbeitszeiten habe, erleichtert es mir das Erledigen der Aufgaben.

Woher weisst du, wann du was machen musst?

Im Idealfall haben wir eine Art Drehbuch, woraus ersichtlich ist, was wann gewünscht wird. Wir sind drei Bühnenmeister und wechseln uns ab. Wir betreuen immer etwa die gleichen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie zum Beispiel die Turn- und Sportgala, wo wir bereits in den Probenbetrieb einbezogen sind.

Woran merkt man, dass ein Bühnenmeister seine Arbeit gut macht?

Wenn man ihn nicht bemerkt. Wenn der Vorhang zur rechten Zeit auf und zu geht, jeder im Licht steht und ein funktionierendes Mikrofon hat, dann ist es gut. Viele merken erst, was ein Bühnenmeister macht, wenn etwas nicht geht, aber daran gewöhnt man sich. Viele Veranstalter sind dankbar, weil sie wissen, dass jemand sich im Hintergrund befindet, auf den sie sich verlassen können. Es ist schön, wenn du am Schluss ein Dankeschön bekommst. Es muss kein Präsent sein, sondern einfach ein «super gewesen, es hat gepasst». Das ist für mich persönlich eine grosse Motivation, ein Zeichen von Wertschätzung.

Hast du einen Wunsch?

Der Saal ist rund 30-jährig. Ein Teil der Technik stammt noch aus der Anfangszeit und ist veraltet. Es besteht die Gefahr, dass etwas im ungünstigsten Moment aussteigt. Wir würden es gerne ersetzen, aber es wird immer wieder zurückgestellt. Das finde ich schade. Uns geht es um die Betriebssicherheit und dass von der Technik keine Gefahr ausgeht. Ansonsten schätze ich die Zusammenarbeit mit den Leuten von der Gemeinde. Wir haben eine offene Kommunikation, das funktioniert wirklich gut. Als Bühnenmeister muss man Freude an der Technik haben, mit Leuten umgehen können. Manchmal braucht es auch etwas Geduld. Ich sehe es als eine Art Hobby.

Fyraabig-Klassikkonzert mit der Zuger Sinfonietta

Am Freitag, 5. Oktober 2018 um 18.00 Uhr findet im Foyer der Bibliothek Rotkreuz das Fyraabig-Konzert mit vier Solistinnen der Zuger Sinfonietta und der Zuger Mezzosopranistin Anna Nero statt.

Nikolaus Jud | Lassen Sie sich an diesem Abend auf eine musikalische Reise von Amerika über Österreich bis Italien mitnehmen. In der Besetzung von Streichquartett und Mezzosopran ertönen «Dover Beach» von Samuel Barber und «Il Tramonto» von Ottorino Respighi. Beides sind Werke aus dem beginnenden 20. Jahrhundert. Die vier Streicherinnen der Zuger Sinfonietta spielen als Verbindungsstück Sätze aus Mozarts Streichquartett KV 421. Wie die beiden Gesangswerke ist auch das Streichquartett mit Melan-

cholie und Tragik geladen. Dies vor allem aufgrund der Tonart d-Moll, die bei Mozart das klingende Symbol von Schmerz und Leid ist. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Emotionen. Der Eintritt ist frei – Türkollekte.





Wenn Mütter mit ihren Kindern Deutsch lernen

Ihre Muttersprache ist spanisch, tigrinisch, italienisch, portugiesisch, albanisch. Im Mu-Ki-Kurs lernen Frauen mit ihren Kindern die Grundlagen der deutschen Sprache.

Edith Iten | «Bei Verständigungsproblemen hilft man sich mit Händen und Füßen», sagt die neue Leiterin der Mu-Ki-Kurse, Brigitte Krebs. Ab Mitte September treffen sich wiederum am Donnerstag- und Freitagnachmittag im Zentrum Dorfmatth vier bis sechs Mütter mit ihren Kindern im Vorschulalter. Das Ziel: Deutsch lernen für den Alltag. Das ist der erste Schritt zur Integration – die Sprache sollte man rasch beherrschen. Bei kreativen Tätigkeiten und Spielen wird Deutsch authentisch und spielerisch vermittelt. Mu-Ki-Deutsch soll einerseits die Mütter fördern und andererseits die Kinder auf den Schulbeginn vorbereiten.

Möchten Sie und Ihr Kind gemeinsam Deutsch lernen, andere Mütter kennen lernen und wertvolle Informationen zum Alltags- und Schulleben erhalten? Am Donnerstagnachmittag hat es noch freie Plätze!

Anmeldungen und Auskunft:

Edith Iten (Koordinatorin der Deutschkurse) unter edith.iten@schulnisch.ch

Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken entlang von Strassen und Trottoirs

Marcel Schaller | Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden.

Wir machen die Grundeigentümer und Anstösser längs von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Nach §25 des gemeindlichen Strassenreglementes sind Bäume, die an Kantons- und Gemeindestrassen stehen, auf eine Höhe von 4.50 m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine Höhe von 3.50 m senkrecht vom Strassenrand aufzulichten. An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine Höhe von 2.50 m. Ferner dürfen

diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale nicht verdecken. Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrandern einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1.50 m nicht übersteigen. Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügende Sichtverhältnisse gewährleistet werden.

Wir danken allen Grundeigentümern, die ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben und erwarten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

IM AUGUST 2018 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Wassergenossenschaft Rotkreuz & Umgebung, Poststrasse 1, Rotkreuz
Neubau Reservoir Steintobel,
GS-Nr. 201, Steintobel, Rotkreuz

Vetter & Partner Architekten, Maihofstrasse 47, Luzern
Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, GS-Nr. 1837, Seefeld, Risch

Schweizerische Bundesbahnen, SBB, Mooswiesstrasse 2274, Gossau
Montage eines Gefahrstoffcontainers beim Güterschuppen Ass.-Nr. 454e,
GS-Nr. 29, Bahndienstzentrum SBB, Rotkreuz

Claudio Gregorio, Sunneblick 27, Rotkreuz
Balkonverglasung (Wintergarten) im 2. OG des Mehrfamilienhauses Ass.-Nr. 1064a, GS-Nr. 1923,
Sunneblick 27, Rotkreuz

Atelier Ritter AG c/o Nicolas Quelch, Blattigstrasse, Obernau
Erweiterung bestehender Reklamepylonen beim Bürogebäude Ass.-Nr. 809a,
GS 1572, Grundstrasse 10, Rotkreuz

Mobilezone AG, Riedthofstrasse 124, Regensdorf
Drei Firmen-Leuchtschriften «mobilezone» am Gewerbegebäude S22; Teil des Fassadenbeschriftungsgesamtkonzepts Suurstoffi Rotkreuz (BG Nr. RI-2017-066), GS-Nr. 2294,
Suurstoffi 22, Rotkreuz

Anton Bachmann, Weihermatt 49, Rotkreuz
Parkplatzanlage und Zugang beim best. Wohnhaus mit Werkstatt Ass.-Nr. 698a,
GS-Nr. 1006, Buonaserstrasse 32, Rotkreuz

Sam Fuin

Sommerwendefest am
Freitag, 26. Oktober 2018



Die Gemeinde Risch und die Firma Roche laden auch dieses Jahr wieder zum Herbstanlass am Freitag, 26. Oktober von 17.00 bis 22.00 Uhr auf die Halbinsel Buonas ein. Freuen Sie sich auf die einzigartige Atmosphäre mit Speis und Trank, Kindergeschichten sowie musikalischer Unterhaltung im Schlosshof.

Busverbindungen ab Rotkreuz nach Risch

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln – es sind keine Parkplätze vorhanden.

Gratis Shuttle-Transfer

Rundkurse zwischen Rotkreuz Bahnhof Nord – Roche Forum Buonas von 16.30 – 22.30 Uhr, alle 30 Minuten oder nach Bedarf.

Linienbus Nr. 53 von und nach Rotkreuz (ebenfalls gratis)

ab Rotkreuz Bahnhof Süd zwischen 16.00 – 20.00 Uhr jeweils xx.13 / xx.53 / 21.13 sowie 22.13 Uhr

ab Risch zwischen 17 – 21 Uhr jeweils xx.37 / xx.57 sowie 22.39
Weitere Fahrten (Fahrplan) unter www.zvb.ch

Bei schlechtem Wetter gibt die untenstehende Nummer Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird. Tel.-Nr. 1600 Regio Info. Detaillierte Auskunft unter Tel. 041 798 86 86.

Pfarrei-Familien-Spielabend

Für Kinder, Junge und Junggebliebene findet der Spielabend am Mittwoch, 31. Oktober 2018 ab 18.00 Uhr im Verensaal im Zentrum Dorfmatte statt.

Pfarrerrat – Team Rotkreuz |

Hier kannst du was erleben:

Spielparadies, Lottoclub, Bastelclub, Geschichtenclub, Kaffeestube mit familienfreundlichen Preisen, knallende Überraschung

Kinder unter sechs Jahren nur in Begleitung der Eltern (kein Kinderhütendienst und keine Kinderbetreuung). Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.



Neue Lehrpersonen Schuljahr 2018/2019

Arneta Mehicic | An den Schulen Risch unterrichten seit Beginn dieses Schuljahres 10 neue Lehrerinnen und Lehrer. Die Gemeinde Risch konnte motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende anstellen und heisst hiermit alle herzlich willkommen.

von l. n. r. (hintere Reihe): Nico Thoma, stellvertretender Oberstufenlehrer; Severin Hofer, stellvertretender schulischer Heilpädagoge; Karin Reichmuth, Primarlehrerin

von l. n. r. (vordere Reihe): Nadja Borracci, Schulische Heilpädagogin; Ines Weiss, Primarlehrerin; Leandra Eglin, Primarlehrerin; Nicole Zehnder, Primarlehrerin; Sandra Jankovic, Primarlehrerin; Benedikt Heggin, Oberstufenlehrer

Es fehlt: Saskia Del Zotto, Primarlehrerin



Rückblick Risch 4you

Tiziano Conte | Am 18. August 2018 fand das traditionelle Risch 4you für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Risch statt. Viele Besucherinnen und Besucher genossen am Samstagmittag die verschiedenen Programmpunkte. Dank allen Beteiligten und Gästen konnte wiederum ein tolles Fest durchgeführt werden – herzlichen Dank. Im Anschluss an das Risch 4you organisierten verschiedene Dorfvereine von Rotkreuz zum dritten Mal das Sommerfest.

PERSONAL-INFO

Austritt

Hans Etterlin, Mitarbeiter Werkdienst (Pensum 100 %), verlässt die Gemeinde Risch infolge Pensionierung per 30. September 2018.

Wir danken für die langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Es gibt wieder **Birnel**

Antonia Wilke | Jetzt können alle von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren. Der gesunde und nahrhafte Birnendicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Birnel kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

Dispenser	à	250 g	Fr.	4.20
Glas	à	500 g	Fr.	6.50
Glas	à	1.0 kg	Fr.	10.60
Kessel	à	5.0 kg	Fr.	46.00
Kessel	à	12.5 kg	Fr.	105.00

Ein Kilo Birnel enthält die Nährstoffe von ca. 10 Kilogramm sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. Birnel ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwelli», Pudding, Griess, Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie gratis eine Broschüre mit vielen «gluschtigen» Birnel-Rezepten. Bestellungen nimmt die Einwohnerkontrolle bis spätestens **Montag, 22. Oktober 2018** unter 041 798 18 18 oder info@rischrotkreuz.ch entgegen.

Die digitale **Bibliothek**

Lisbeth Gubler | Die digitale Onleihe ist eine tolle Alternative zum Bibliotheksbesuch. Das Herunterladen von Büchern, Zeitschriften oder Hörbüchern ist kostenlos, wenn Sie im Besitz einer Bibliothekskarte sind.

Ich zum Beispiel habe immer mindestens ein Hörbuch auf meiner digitalen Ausleihe. So habe ich jederzeit Zugriff auf einen spannenden oder interessanten Zeitvertreib oder kann Wartezeiten überbrücken. Habe ich es nicht genutzt, auch nicht schlimm, dann lade ich mir jederzeit etwas Neues auf mein Handy.

Scheuen Sie sich nicht; einmal installiert ist die Handhabung kinderleicht! Informieren Sie sich auf der Website www.dibizentral.ch. Dort finden Sie alle nötigen Informationen und die Wegleitung zur Installation. Auch wir helfen Ihnen gerne. Wichtig ist aber, dass Sie bei uns auf Ihrem Konto die aktuelle Mailadresse angegeben haben. Dies braucht das System zur Identifikation Ihres Benutzerkontos.

Hinweise zu den kommenden Veranstaltungen in der Bibliothek

• **Donnerstag, 25. Oktober 2018**

Berge: Arbeit und Freude – Ein Bildvortrag mit Markus Widmer

• **Montag, 12. November 2018**

Geschichten intimer Beziehungen – Geschichten aus dem Alltag von Evi Ketterer, Pflegefachfrau im Bereich Palliative Care

Die Buchkiste auf dem Dorfmattpplatz steht Ihnen noch bis zum 22. Oktober 2018 zur Verfügung.

Schulen Risch:

Sind wir Piloten des digitalen Wandels – oder bloss Passagiere?

Mit diesem Vortragsthema des Philosophen Ludwig Hasler begrüsst die Schulleitung die Lehrerschaft am 18. August zum neuen Schuljahr. Herr Hasler nahm dabei aktuelle Themen der Schulentwicklung auf, insbesondere die durch den Lehrplan 21 verstärkte Integration von Medien und Informatik im Unterricht.

Michael Fuchs, Rektor / Nikolaus Jud, Prorektor |

Herr Hasler betonte, dass die Schule die digitale Entwicklung im Unterricht zwar positiv aufnehmen und integrieren soll, sich aber bewusst sein muss, dass sich Lernerfolge vor allem dann einstellen, wenn die Beziehung zwischen der Lehrperson und den Kindern oder Jugendlichen gut ist. Ein Gewinn der digitalen Transformation müsste sein, dass die Menschen wieder mehr Zeit für einander haben, weil der Computer uns im Gegenzug zeitintensive Arbeiten abnimmt.

Um diesem Anliegen Rechnung zu tragen, wählen die Schulen Risch für die Schuljahre 18/19 und 19/20 aus deren Leitbild den Satz «Menschen und Kulturen wertschätzen». Für die Umsetzung dieses Vorhabens ist die Beziehungspflege auf allen Ebenen der wichtigste Faktor.

Mit vielen Vorhaben und entsprechendem Elan sind die Schulen Risch ins Schuljahr 2018/2019 gestartet. Die Vorbereitungen für den im nächsten Schuljahr startenden Lehrplan 21 laufen auf Hochtouren. Neue Fachbereiche, neue Fachinhalte und teilweise sich ändernde Lernmethoden und -instrumente fordern die Lehrpersonen im Bereich der Weiterbildung. Zurzeit erfolgen an den Hochschulen Zug und Luzern die ersten Nachqualifikationen und Weiterbildungsmodule.

Eine wesentliche Veränderung findet im Fachbereich Medien und Informatik statt. Neu wird in der 5. und 6. Klassen und in der 1. und 2. Oberstufe Medien

und Informatik nicht nur integriert in anderen Fächern, sondern in einem speziellen Fach unterrichtet. Dies hat auch Folgen für die Infrastruktur. Die Schulen Risch haben auf Grundlage von kantonalen Vorgaben ein zukunftsweisendes ICT-Konzept erarbeitet, welches den Einsatz von neuen Medien im Unterricht, die Weiterbildung der Lehrpersonen und die Beschaffung und den Support von IT-Mitteln regelt. Es ist geplant, bis im Jahre 2022 die 5. und 6. Primarklassen und die Oberstufe so auszurüsten, dass jeder Schülerin und jedem Schüler ein Gerät zur Verfügung steht. Es ist aber klar, dass selbst die schnellsten Prozessoren, die grössten Speicher und die tollsten Bildschirme noch keinen sinnvollen Einsatz im Unterricht garantieren. Darum ist die digitale Weiterbildung aller Lehrpersonen der Schlüssel zum Erfolg.

